

Die 15 Zeichen vor dem Jüngsten Gericht. – Eschatologisches Motiv seit dem 9. Jh.

Aus bibl. (Mt 24, 15–31 u. Parallelen, Apok 6, 12–15; 21, 1), apokryphen (4. Esra 5, 1–13), sibyllin. Weissagungen u. Kirchenvätern verpflichteten Gedanken u. Motiven entstand im 9. Jh. eine systemat. Reihe von 15 Vorzeichen des Jüngsten Gerichts, die fälschlich Hieronymus zugeschrieben wurde. Sie fand in ganz Europa bis weit in die Neuzeit größte Verbreitung, war doch das Ende der Welt mit samt dem Jüngsten Gericht als ein andauernd bevorstehendes Ereignis befürchtet. Im Kirchenjahr haben die *15 Zeichen*, für die der Begriff »Legende« falsch ist, ihren »Sitz im Leben« meist im Advent, selten zu Ostern. Sie sind in Versen, Strophen oder Prosa erhalten, als Einzeltext, z. B. als Sangspruch, oder eingebettet in größere Kontexte, seien es Predigten, Traktate, Weltgerichtsspiele, Sibyllenweissagung, Legenden(sammlungen) wie die *Legenda Aurea* des Jacobus a Voragine (ca. 1230–1298) mit ihrem ungeheuren Bekanntheitsgrad oder Chroniken wie die *Konstanzer Weltchronik*. In der Buch- u. Tafelmalerei, als Blockbuch, in Glasfenstern u. Fresken finden sich zahlreiche *15 Zeichen*-Zyklen. Die Version aus Petrus Comestors *Historia Scholastica* (1169–1173) sei wegen ihrer Kürze u. ihres Einflusses zitiert (cap. 141): »Hieronymus fand in den Annalen der Hebräer 15 Zeichen von Tagen vor dem Tag des Gerichts, ob diese Tage aber ununterbrochen hintereinander oder mit Unterbrechungen statt finden werden, sagt er nicht. Am ersten Tag erhebt sich das Meer 40 Ellen über die Höhe der Berge und steht an seinem Platz wie eine Mauer. Am zweiten weicht es so weit zurück, dass es kaum zu sehen ist. Am dritten erscheinen die Meerungeheuer über dem Meer: sie werden ihr Brüllen bis zum Himmel erheben. Am vierten werden Meer und Wasser brennen. Am fünften werden Kräuter und Bäume blutigen Tau von sich geben. Am sechsten werden Gebäude einstürzen. Am siebten werden Felsen gegeneinander schlagen. Am achten wird ein allgemeines Erdbeben stattfinden. Am neunten wird die Erde eingeebnet. Am zehnten werden die Men-

schen aus Höhlen gehen wie unsinnig und werden nicht untereinander sprechen können. Am elften werden sich die Knochen der Toten erheben und über ihren Gräbern stehen. Am zwölften werden die Sterne herabfallen. Am dreizehnten werden die Lebenden sterben, damit sie mit den Toten auferstehen. Am vierzehnten werden Himmel und Erde brennen, das ist die Oberfläche der Erde und der Luft. Am fünfzehnten werden ein neuer Himmel und eine neue Erde entstehen und alle auferstehen.«

AUSGABE: Christoph Gerhardt u. Nigel F. Palmer: Das Münchner Gedicht von den 15 Zeichen vor dem Jüngsten Gericht. Nach der Hs. der Bayer. Staatsbibl. Cgm 717. Ed. u. Komm. Bln. 2002.

LITERATUR: Hans Eggers: »Fünfzehn V. d.J. G.«. In: VL u. VL (Nachträge u. Korrekturen). – Leo Andergassen: Die fünfzehn Zeichen vor dem Weltende. Zur Lehrhaftigkeit mittelalterl. Wandmalereien. In: Der Schlern 78 (2004), S. 56–68. – Susanne H. Kolter: Sintflut u. Weltgericht. Beobachtungen zum Fünfzehn-Zeichen-Zyklus im »Holham Bible Picture Book«. In: Marburger Jb. für Kunstwiss. 31 (2004), S. 61–82. – Jeffrey F. Hamburger: Constance World Chronicle. 15 Signs before the Last Judgment. In: The Splendor of the World. Medieval and Renaissance Illuminated Manuscripts at the New York Public Library. Ausstellungskat. New York/London/Turnhout 2005, S. 376–381. – Historienbibel u. Weltchronik [...], Der Endkrist u. die XV Zeichen [...], and other Texts [...]. In: Sotheby's Western Manuscripts and Miniatures. London 6 December 2005, S. 36–39 [Jetzt Staatsbibliothek Berlin Ms. Germ. fol. 1714 »Konstanzer Weltchronik«]. – Gregor M. Lechner: Endzeitl. Bildkatechese zur Adventszeit in Kirchenräumen des SpätMA. In: das münster 60 (2007), S. 90–99.

Christoph Gerhardt

Fürer von Haimendorf d.Ä., Christoph, * 9.5.1479 Nürnberg, † 29.4.1537 Haimendorf bei Nürnberg. – Kaufmann, Verfasser historischer Denkwürdigkeiten u. autobiografischer Aufzeichnungen.

Der Patriziersohn wurde von seinem Vater nach dem Besuch der Lateinschule, dem Unterricht bei dem dt. Schreiblehrer Leonhard Hirschfelder u. in der Rechenschule Ruprechts Kobergers 13-jährig mit »stiffel, sporn und pferd« für drei Jahre nach Venedig geschickt. Seine kaufmänn. Ausbildung

Killy Literaturlexikon

Autoren und Werke
des deutschsprachigen Kulturraumes

2., vollständig überarbeitete Auflage

Herausgegeben von
Wilhelm Kühlmann

in Verbindung mit
Achim Aurnhammer, Jürgen Egyptien,
Karina Kellermann, Steffen Martus,
Reimund B. Sdzuj

Band 4
Fri – Hap



Walter de Gruyter · Berlin · New York